

[an]p. 1 wie →p.1b, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*tua an Mist no a weni opatschn, daß ma nix valiern* Starnbg.– 2 beschmutzen: °*an Teller obäätscha* Rottenbuch SOG.

WBÖ II,492; Schwäb.Wb. I,245.– DWB I,419.

[um-ein-and(er)]p. 1 wie →p.1c, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*do samma schiach* [heftig] *umanandapatscht* Aibling.– 2 wie →p.2, °NB, °OP vereinz.: °*tu ma nôt a so mitm Wassa umanandpatschn* Walkertshfn MAI.

WBÖ II,492.

[anhin]p. wie →p.6: °*sie is ae<sup>n</sup>badshd* „z. B. schwanger“ Törring LF.

WBÖ II,492.

[aufher]p. sich mit klatschenden Geräuschen heraufbewegen: *da hört ma was über die stoanara Stiaq'n aufapatschen* STEPLINGER Obb.Märchen I,6.

[aus]p. 1 Beifall klatschen, OB vereinz.: *ausbatschn und doa via narat* Ingolstadt.– 2 mit der Peitsche vertreiben, OP, MF vereinz.: *Hex auspatschn* „Brauch in der Walpurgisnacht“ Lintach AM.– 3 wie →p.5: °*der patscht alles aus* Auerbach ESB.

SCHMELLER I,415.– WBÖ II,492.– Schwäb.Wb. I,494; Schw.Id. IV,1928.– DWB I,923.

Mehrfachkomp.: [her-aus]p. wie →p.5: °*des hat er wieda rauspatscht* Winklsaß MAL; „(im Reden) etwas *herauspatschen*“ SCHMELLER I,415.

SCHMELLER I,415.

[durch]p. wie →p.1c, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*schau ner, woi der durchpatscht* Speinshart ESB.

[durchhin]p. dass., °NB vereinz.: °*do muaß er durchipatschen!* Aich VIB.

[ein]p. 1 in Wasser, Schmutz treten: *einpatschn* Aicha PA.– 2 hineindrücken: *nacha douts dös Gmantsch eipatschn* Neustadt Großes Oberpfälzer Kartoffelkochb., hg. von I. HÄUSSLER, Regensburg <sup>3</sup>1997, 36.– 3 <sup>†</sup>feinschlagen, zustimmen: *Patscht ein, und gebt die Hand mir drauf* [A. BUCHER,] Entwurf einer ländlichen Charfreitagssprozession, [München] 1782, 142.

SCHMELLER I,415.– Schwäb.Wb. II,632; Suddt.Wb. III,624.– DWB III,242.

Mehrfachkomp.: [dar-ein]p. 1 wie →[ein]p.1: *drai<sup>n</sup>patschn* Aicha PA.– 2 <sup>†</sup>geräuschvoll her-

einkommen: *Auf einmal patscht sein Mutter drein* STURM Lieder 100.

SCHMELLER I,415.– WBÖ II,492.

[hin-ein]p. 1 wie →[ein]p.1, °OB, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*dou bin i in Sumpf neipatscht* Wunsiedel.– 2 wie →p.1b: *heind händ's* [haben sie] *alas neibadscht* Beilngries.

[einhin]p. 1 wie →[ein]p.1., °OB, °NB, °OP vereinz.: *er is in Dreeg einipatscht* Schnaitsee TS.– 2 übertr. wie →p.6: °*schö einipatschen* „kann ein Mädel mit einem Burschen“ Klostergars WS.

WBÖ II,492; Suddt.Wb. III,604.

[ver]p. 1 verschütten, °OB, OP, MF vereinz.: °*gib Obacht, du verbatscht ja alls* O'ammergau GAP.– 2 wie →p.5, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der Seppi hot mi beim Lehra vapatscht* Pocking STA; *verpatschn* „verraten, verschwätzen, durch Klatschen verleumden“ BERTHOLD Fürther Wb. 242.– 3: *verpatschn* „schlagen, verhauen, verprügeln“ ebd.– 4: „etwas *verpatschen* ... verkehrtmachen“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,79.

SCHMELLER I,415.– Schwäb.Wb. II,126I; Schw.Id. IV,1928.– BERTHOLD Fürther Wb. 242.

[fest]p. wie →p.1b, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*patsch n Mist fest, daß mas über drei Hausdacher hört* Pertolzhfn OVI; [der Mist war] „mit einer ... *Mistplatschn* nach oben zu giebelförmig *festzupatschen*“ SINGER Vkke Fichtelgb. 58.

[da-her]p. 1 daherschleulen, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*der Hans patscht aber daher* Reit i.W. TS.– 2: °*im Wasser daherpatschen* „daherstapfen“ Neukchn BUL.

WBÖ II,492.

[hin]p. 1 hinklatschen: °*muaßt so fest* [auf den Mist] *hipatschn, bis di d'Hochzeiterin hört* [sehr laut] Wettstetten IN.– 2 <sup>†</sup>abwertend hingehen: *patsche halt auch hin, wo die mehrern hinpatschen* [A. v. BUCHER,] Seraphische Jagdlust, o.O. 1784, 68.

WBÖ II,492.

Mehrfachkomp.: [da-hin]p. daherschleulen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *wos patschst denn so dahin, heb deine Früaß auf!* Endf RO.

[nieder]p. wie →p.1b: °*da Michä tuat mit da Mistbratschn Mist niedapatschn* Reichersbeuern TÖL.

WBÖ II,492f.– DWB VII,782.